

MediaKey: „Einer für alle“

Mitte Oktober starten der ORF und etliche andere Medien mit gemeinsamer Single-Sign-on-Lösung. Die APA fungiert im Projekt als technischer Provider.

WIEN. Mitte Oktober startet eine gemeinsame Log-in-Lösung heimischer Medienhäuser. Die APA fungiert im Projekt MediaKey als technischer Provider und neutrale Plattform der Medien.

medianet bat Karin Tiller, Geschäftsführerin der APA, um einige Antworten zum kommenden MediaKey.

medianet: Frau Tiller, Mitte Oktober kommt mit MediaKey eine gemeinsame Log-in-Lösung heimischer Medienhäuser. Sie sprechen von einem Meilenstein. Warum genau?

Karin Tiller: Mit MediaKey ist in Österreich eine gemeinsame Medien-Log-in-Lösung gelungen, die in ihrer Art europaweit – wenn nicht gar weltweit – ein-



Meilenstein

Der MediaKey sei einzigartig – auch, weil er nicht nur von Medien verlegerischer Herkunft, sondern künftig auch vom ORF verwendet wird, so Karin Tiller.

„

Eingeloggte User zu generieren, ist für Medienschaffende ein wichtiger Schritt, um Nutzerinnen und Nutzern personalisierte Inhaltsangebote machen zu können.

Karin Tiller

Geschäftsführerin
APA

“

zigartig ist. An der Realisierung arbeiten wir seit Jahren, und man kann in diesem Zusammenhang tatsächlich von einem Meilenstein sprechen. Hervorzuheben ist in diesem Bereich auch, dass MediaKey nicht nur in Medienunternehmen verlegerischer Herkunft Verwendung finden wird, sondern auch im

ORF. Diese gattungsübergreifende Zusammenarbeit ist ein zentraler und wichtiger Faktor.

medianet: Welche Rolle übernimmt die APA hier?

Tiller: Die APA stellt die Plattform zur Verfügung, organisiert und koordiniert diese Kooperation als neutraler Partner. Technisch gesehen, sind wir in der Rolle eines Log-in-Providers, der eine rechts- und ausfallsichere Infrastruktur gewährleistet. Als unabhängige Genossenschaft haben wir bereits eine Reihe an Kooperationsprojekten umgesetzt, z.B. die Austria Videoplattform oder den Austria-Kiosk. Das Vertrauen, das die Medienhäuser auch beim Projekt der Log-in-Lösung in uns setzen, freut uns natürlich sehr.

medianet: Abgesehen von der Wirkung nach innen – welche Bedeutung hat der MediaKey aus Ihrer Sicht auch im Wettbewerb mit den GAFAs?

Tiller: Eingeloggte User zu generieren, ist für Medienschaffende

ein wichtiger Schritt, um Nutzerinnen und Nutzern personalisierte Inhaltsangebote machen zu können oder eine zielgenaue werbliche Ansprache zu realisieren. MediaKey kann die Medien bei der Transformation ihrer Geschäftsmodelle in die digitale Welt unterstützen und so einen wichtigen Betrag zum Bestand einer vielfältigen Medienlandschaft leisten. Unternehmens- und in weiterer Folge vielleicht auch länderübergreifende Kooperationen dieser Art stärken in jedem Fall den europäischen Medienstandort im globalen Wettbewerb und werden für die Zukunft noch bedeutender werden.

medianet: Neben dem ORF sind derzeit nur eine Handvoll heimischer Tageszeitungen vertreten. Wie ist hier der weitere Plan?

Tiller: Wir sind aktuell mit mehreren Medienunternehmen in Gesprächen, erhalten sehr viel positives Feedback und gehen daher davon aus, dass bald weitere Partner dazustoßen werden. Der ORF wird MediaKey ab

Mitte Oktober als einziges Log-in-System verwenden, und auch alle anderen Teilnehmer werden das Log-in entsprechend bewerben. Die aus diesem Grund zu erwartenden Registrierungen machen MediaKey sicher für weitere Unternehmen entsprechend attraktiv. Der Slogan ‚Einer für alle‘, womit der Log-in-Schlüssel gemeint ist, wurde nicht zufällig gewählt. (fej/mab)

Facts

MediaKey

Das neue Log-in-System ist eine Single-Sign-on-Lösung für die teilnehmenden Medien und deren User. Mit nur einer E-Mail-Adresse und Passwort erhält man rasch und einfach Zugang zu Inhalten der Medienpartner und profitiert von einer leicht bedienbaren Selbstverwaltung der eigenen Daten. Durch die eindeutige Identifizierung können ohne zusätzliche Eingabemasken und über unterschiedliche Endgeräte hinweg Inhalte personalisiert, Artikelarchive angelegt oder Kommentare in Foren abgegeben werden.